

# Neuer Simulator in Duisburg eingeweiht

Am 9. September 2008 wurde der neue Flachwasserfahrtsimulator SANDRA (Simulator for Advanced Navigation Duisburg – Research and Application), der speziell für die Schulung und Weiterbildung von Binnenschiffern und für die Bearbeitung flachwasserbezogener Projekte von dem Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST) konzipiert wurde, feierlich im Schiffer-Berufskolleg RHEIN (SBK) in Duisburg-Homberg eingeweiht.

Die Anlage umfasst fünf Fahrstände sowie eine voll ausgerüstete Binnenschiffsbrücke mit Fahrstand mit einem 210° Sichtwinkel. Hinzukommen vier weitere Fahrerkabinen, die primär auf die Radarfahrt ausgelegt sind.

SANDRA soll im Rahmen der berufsschulischen Ausbildung nautische Grundkenntnisse unter realitätsnahen Bedingungen vermitteln. So kann der Flachwasserfahrtsimulator aber auch auf vielfältige Weise in der Weiterbildung eingesetzt werden. Neben klassischen Einsatzgebieten, wie z. B. die Vorbereitung auf das Patent, kann SANDRA sowohl für individuelle Trainingskonzepte, wie beispielsweise das Trainieren einer wirtschaftlichen Fahrweise oder bestimmte Wend- und Begegnungsmanöver, als auch für Modellversuche hinsichtlich des Fahr- und Manövrierhaltens neuer Schiffstypen eingesetzt werden. Ein von DST, AdB und SBK gut ausgebildeter Instruktorpool steht dabei allen Interessierten zur Seite.

Der BDB hatte sich gemeinsam mit dem BDS gegenüber dem BMVBS erfolgreich dafür eingesetzt, einen fünfstelligen Betrag aus den Zinsen des Reservefonds und damit aus Gewerbesteuern zur Realisierung des Projekts beizusteuern.

BDB-Präsident Dr. Gunther Jaegers, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der DST ist, eröffnete die Veranstaltung und untermauerte die Bedeutung moderner Simulationstechniken für die nautische Ausbildung. Der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Adolf Sauerland, beglückwünschte alle Projektbeteiligten zur Verwirklichung dieser weltweit einzigartigen Simulationsanlage, die den Logistikstandort Duisburg überregional stärke. Dr. Jens Baganz, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW betonte die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsträgers Binnenschiff, die Notwendigkeit zum Erhalt und Ausbau dringend notwendiger Infrastrukturmaßnahmen, wie die Gewährleistung bestimmter Brückenhöhen und Schleusenbreiten. SANDRA stehe für eine zukunftsorientierte Ausbildung, die die Attraktivität und Effizienz der Binnenschifferausbildung steigern werde. Glückwünsche der Maritimen Koordinatorin Dagmar Wöhl überbrachte Dr. Stephan Hesselmann, Referatsleiter „Maritime Wirtschaft“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Eine immer genügende Hand voll „Bits und Bytes“ unter dem virtuellen Kiel wünschte der Vertreter des Herstellers der Simulationsanlage, Rheinmetall Defence Electronics.

